

Einige Presse-Urteile über die Neue Schweizer Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einige Presse-Urteile über die Neue Schweizer Rundschau

... Die bedeutendste Zeitschrift unseres Landes... *(Der Bund)*

... Eine Reihe von höchst wertvollen Beiträgen, die es verdienen, dass sie weit über den ständigen Leserkreis dieser so umsichtig geleiteten Zeitschrift hinaus bei den geistig Interessierten ernste Beachtung fänden... *(Neue Zürcher Zeitung)*

... Diese treffliche in Charakter und Anlage durchaus schweizerische Rundschau... Die „Neue Schweizer Rundschau“ hat alles Anrecht, von unseren Gebildeten nicht nur gehört, sondern in ihrem zielbewussten Ausbauwillen kräftig gefördert zu werden... *(National-Zeitung)*

... Die einzige deutsch-schweizerische Rundschau, die den Ansprüchen jedes Gebildeten genügen dürfte... *(Volkszeitung, Zürich)*

... Auch die „Neue Schweizer Rundschau“ ist nicht auf Rosen gebettet. Aber sie hält es mit dem alten Adel: Sie wahrt Haltung! Steht sie auch schon im zwanzigsten Jahrgang, so verjüngt sie sich mit jeder neuen Nummer frisch und mutig. *(Neues Winterthurer Tagblatt)*

... so reichhaltig und anregend, dass wir die „Neue Schweizer Rundschau“ den weitesten Kreisen zur Beachtung empfehlen... *(Luzerner Neueste Nachrichten)*

... Die einzige Zeitschrift von Rang, die wir über die Kriegszeit hinüber zu erhalten gewusst haben... *(Neues Tageblatt, Stuttgart)*

... ein getreues und vollständiges Bild der stets so gediegenen, stets auf die europäische Synthese hinstrebenden schweizerischen Kulturbemühung...

... Der „Neuen Schweizer Rundschau“ kommt infolge ihrer Gediegenheit und wohlfundierten Objektivität in ästhetischen und kulturpolitischen Fragen eine besondere Bedeutung innerhalb der in deutscher Sprache erscheinenden Revuen zu... *(Prager Presse, Prag)*

... das glänzend redigierte und von den hervorragendsten Politikern, Gelehrten und Dichtern durch Beiträge unterstützte Blatt „Neue Schweizer Rundschau“... *(Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin)*

Wir legen unsern Freunden und Abonnenten ans Herz, in ihren Kreisen für die *Neue Schweizer Rundschau* zu werben. Nicht nur Kino und Radio — auch Zeitschriften gehören zum kulturellen Ausdruck eines Landes!